

Beschreibung für die Postgraduale Studien in Erwachsenenbildung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Inhalt

A. Bezeichnung des Studiengangs und Abschluss	1
B. Beschreibung.....	2
B.1 Der Studiengang in 3 Sätzen	2
B.2 Zielgruppe.....	2
B.3 Studieren mit Mehrwert	2
B.4 Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil	2
B.5 Fakultäre Ansiedelung des Studiengangs.....	3
C. Idealtypischer Studienplan	3
D. Studiengangskonzept.....	4
D.1 Studienziele.....	4
D.2 Aufbau des Studiengangs.....	5
D.3 Struktur des Studiengangs	6
Modulkatalog zu den Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung.....	7
A Status des Modulkatalogs	7
B Auflistung der Wahlpflichtmodule	7

A. Bezeichnung des Studiengangs und Abschluss

Der Name des (Teil-)Studiengangs lautet:

Postgraduale Studien in Erwachsenenbildung

Der (Teil-)Studiengang führt zur Verleihung des akademischen Grades:

Beim angegebenen Studiengang handelt es sich um einen

- Vollzeitstudiengang
- Teilzeitstudiengang
- Vollzeit- und Teilzeitstudiengang

B. Beschreibung

B.1 Der Studiengang in 3 Sätzen

Die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung ermöglichen interessierten Studierenden und bereits im Beruf stehenden Erwachsenen die Möglichkeit einer umfassenden pädagogischen Weiterqualifizierung, um sich den Herausforderungen einer dynamischen und diversen Gesellschaft zu stellen und die Bildungslandschaft aktiv mitzugestalten. Dazu wird der Schwerpunkt in den Postgradualen Studien auf Diversität in pädagogischen Settings gelegt. Angesprochen werden hierbei explizit auch Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten mit einer pädagogischen (Erst-)Ausbildung.

B.2 Zielgruppe

Die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung richten sich an interessierte Studierende der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und an bereits im Beruf stehende und berufserfahrene Interessierte, die vertiefte Kenntnisse im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung mit Schwerpunkt auf Diversity erwerben wollen. Darüber hinaus richtet sich das Angebot explizit auch an Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten mit einer pädagogischen Ausbildung.

B.3 Studieren mit Mehrwert

Die sich immer schneller vollziehenden gesellschaftlichen und technologischen Transformationsprozesse machen ein kontinuierliches, lebensbegleitendes Lernen im Erwachsenenalter notwendig. Die Bedeutung von Erwachsenen- und Weiterbildung nimmt stetig zu. Diese Entwicklung geht Hand in Hand mit einer zunehmenden Ausdifferenzierung der Aufgabenfelder der Erwachsenenbildung, auch und gerade im Hinblick auf Heterogenität. Daraus erwächst die Notwendigkeit einer weiterführenden Professionalisierung der Erwachsenen- und Weiterbildung im Kontext einer akademischen Ausbildung, die auf spezifische Aufgaben- und Handlungsfelder adäquat vorbereitet. Besonders vor dem Hintergrund der Zusammenarbeit mit dem Zentrum Flucht und Migration trägt das Angebot dazu bei, eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit in pädagogischen Handlungsfeldern zu gestalten.

B.4 Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil

Die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung eröffnen Studierenden und im Beruf Stehenden die Möglichkeit einer umfassenden pädagogischen Weiterqualifizierung. Der Verknüpfung von Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft wird durch die enge Kooperation mit relevanten Akteuren der Wirtschaft und Zivilgesellschaft Rechnung getragen. Die Postgradualen Studien ermöglichen mit Blick auf eine heterogene Gesellschaft eine ganzheitliche, akademische Bildung, die transformatives Potential für eine wissenschaftsfundierte, verantwortliche und förderliche Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens bietet. Überdies schließen die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung einerseits Studierende und andererseits bereits im Beruf Stehende mit ein, darüber hinaus werden gerade auch Geflüchtete sowie Migrantinnen und Migranten als Studierende adressiert.

B.5 Fakultäre Ansiedelung des Studiengangs

B.5.1 Federführende Fakultät

Philosophisch-Pädagogische Fakultät

B.5.2 Weitere beteiligte Fakultäten

C. Idealtypischer Studienplan

Idealtypischer Studienverlauf der Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung (Vollzeit und Teilzeit)

3. Semester	Abschlussarbeit ⁴ 10 ECTS		Organisation und Management in der Erwachsenen- und Weiterbildung ¹ 5 ECTS
2. Semester	Interkulturelle Erwachsenenbildung ¹ 5 ECTS	Didaktik und Methodik der Erwachsenen- und Weiterbildung im Kontext von Diversity ² 5 ECTS	Praktikum ³ 5 ECTS
1. Semester	Theoretische Grundlagen und gesellschaftliche Kontexte der Erwachsenen- und Weiterbildung ¹ 5 ECTS	Pädagogisches Handeln und Basiskompetenzen ² 5 ECTS	Ausgewählte Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung ¹ 5 ECTS

Anmerkungen zu den Modulprüfungen:

¹Prüfungsformen: mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit

²Prüfungsformen: mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Portfolio

³Prüfungsform: Praktikumsnachweis in Form einer Praktikumsbescheinigung oder eines Praktikumszeugnisses

⁴Prüfungsform: Abschlussarbeit

⁵Die Modulprüfung richtet sich nach den Maßgaben der jeweils eingebrachten Module/ Veranstaltungen.

Anmerkungen:

Grundlagenmodule: gelbe Markierung

Schwerpunktmodule Interkulturalität: grüne Markierung

Vertiefungsmodule: blaue Markierung

Abschlussmodul mit individueller Schwerpunktsetzung im Bereich Erwachsenenbildung und Interkulturalität: violette Markierung

6. Semester	Abschlussarbeit ⁴ 10 ECTS	
5. Semester		
4. Semester	Praktikum ³ 5 ECTS	Organisation und Management in der Erwachsenen- und Weiterbildung ¹ 5 ECTS
3. Semester	Didaktik und Methodik der Erwachsenen- und Weiterbildung im Kontext von Diversity ² 5 ECTS	Wahlbereich ⁵ 5 ECTS
2. Semester	Interkulturelle Erwachsenenbildung ¹ 5 ECTS	Pädagogisches Handeln und Basiskompetenzen ² 5 ECTS
1. Semester	Theoretische Grundlagen und gesellschaftliche Kontexte der Erwachsenen- und Weiterbildung ¹ 5 ECTS	Ausgewählte Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung ¹ 5 ECTS

Anmerkungen zu den Modulprüfungen:

¹Prüfungsformen: mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit

²Prüfungsformen: mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Portfolio

³Prüfungsform: Praktikumsnachweis in Form einer Praktikumsbescheinigung oder eines Praktikumszeugnisses

⁴Prüfungsform: Abschlussarbeit

⁵Die Modulprüfung richtet sich nach den Maßgaben der jeweils eingebrachten Module/ Veranstaltungen.

Anmerkungen:

Grundlagenmodule: gelbe Markierung

Schwerpunktmodule Interkulturalität: grüne Markierung

Vertiefungsmodule: blaue Markierung

Abschlussmodul mit individueller Schwerpunktsetzung im Bereich Erwachsenenbildung und Interkulturalität: violette Markierung

D. Studiengangskonzept

D.1 Studienziele

D.1.1 Qualifikationsziele

Die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung umfassen in der Regel drei Semester (alternativ in Teilzeit bis zu sechs Semester). Die Postgradualen Studien werden mit einem Prüfungszeugnis und einer Urkunde abgeschlossen. Es eröffnet Studierenden die Möglichkeit, aufbauend auf ihre Erstausbildung eine grundlegende fachwissenschaftliche, pädagogische Qualifikation zu erwerben, die sowohl fundiertes Wissen aus der Erwachsenenbildung zur Verfügung stellt, als auch professionsbezogene Kompetenzen vermittelt. Das übergreifende Qualifikationsziel ist die Befähigung der Studierenden zum professionellen pädagogischen Handeln im Kontext von Erwachsenen- und Weiterbildung unter den Bedingungen gesellschaftlicher Diversität.

D.1.2 Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten eröffnen sich in folgenden Bereichen, wenn die in den entsprechenden Prüfungsordnungen formulierten Zulassungsvoraussetzungen der im Folgenden aufgeführten Studiengänge erfüllt sind:

- B.A. Bildungs- und Erziehungswissenschaft und
- diverse bildungsbezogene Masterstudiengänge an der KU, wie etwa z.B. M.A. Flucht, Migration, Gesellschaft
- u.a.

D.1.3 Berufs- und Tätigkeitsfelder

Mit dem Abschluss der Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung und Interkulturalität sind die Studierenden für pädagogische Tätigkeiten im Handlungsfeld der Erwachsenen- und Weiterbildung qualifiziert. Den Absolventinnen und Absolventen eröffnen sich in staatlicher und nicht-staatlicher Trägerschaft (u.a. kirchliche Träger, freie Träger, Verbände, Gewerkschaften, Wirtschaftsunternehmen) zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten. Dies schließt u.a. die Leitung einer Bildungseinrichtung, eine Dozenten- und Referententätigkeit, eine Tätigkeit im Bereich der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung, im Bildungsmanagement und der (Weiter-)Bildungsberatung mit ein, um nur einige zu nennen. Durch den Schwerpunkt Diversity sind die Absolventinnen und Absolventen besonders für die Tätigkeiten qualifiziert, deren Kontexte einen professionellen Umgang mit gesellschaftlicher Heterogenität erfordern.

D.2 Aufbau des Studiengangs

Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Die pädagogischen Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung umfassen den Erwerb pädagogischer Basiskompetenzen, methodisch-didaktischer Fertigkeiten im Kontext von Diversität und professionelles Handlungswissen aus dem Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung. Diese überfachliche Qualifizierung baut auf eine fachwissenschaftliche Qualifizierung auf, die neben theoretischen Grundlagen von Erwachsenen- und Weiterbildung und deren Handlungsfelder einschließt und durch einen diversitätsbezogenen Zugang ergänzt wird. Durch eine Praktikumsphase wird die Verschränkung von Theorie und Praxis verstärkt, es kann theoretisches Handlungswissen in die Praxis übersetzt werden und gleichzeitig vor dem Hintergrund der eigenen Professionalisierung analysiert, reflektiert und utlisiert werden. Darüber hinaus wird vor dem Hintergrund der Interdisziplinarität eine entsprechende Profilbildung der Studierenden ermöglicht.

Pflichtbereich

Sämtliche Module in den Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung mit Ausnahme des Wahlbereichs sind Pflichtmodule.

Studium.Pro

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Im Wahlbereich kann ein für die Erwachsenen- und Weiterbildung relevantes Fach belegt werden. Dies soll zu einem besseren Verständnis von Bildungsprozessen im Erwachsenenalter und deren Interdependenz mit verschiedenen Fachdidaktiken führen.

Bereich mit Praxisbezug

Die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung sehen eine vierwöchige Praktikumsphase vor. Diese beinhaltet unter anderem eine Hospitation im Praxisfeld, Praxisberatung und Praxisanleitung durch Personal der Einrichtung vor Ort und ermöglicht gleichzeitig selbstgeleitetes Lernen in der Berufspraxis. Darüber hinaus haben die Studierenden im Rahmen eines praktikumsbegleitenden Seminars die Möglichkeit, die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen vor einem theoretischen Hintergrund zu analysieren und zu reflektieren.

Ausgestaltung der Internationalisierung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können von den – z.T. im Ausland erworbenen – pädagogischen Erfahrungen profitieren, reflektieren diese und setzen sie in Bezug zum eigenen professionellen pädagogischen Handeln im Kontext einer heterogenen Gesellschaft.

D.3 Struktur des Studiengangs

D.3.1 Studienumfang und -dauer

Die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung umfassen 50 ECTS-Punkte und werden in der Regel innerhalb bis zu drei Semestern (alternativ in Teilzeit innerhalb von bis zu sechs Semestern) absolviert.

D.3.2 Zugangs- / Zulassungskriterien

Für die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung gibt es zwei Zulassungsvoraussetzungen: (1) Für ein Studium ohne Berufserfahrung ist ein erster Hochschulabschluss erforderlich. (2) Für bereits im Beruf stehende oder Berufserfahrene muss eine Berufserfahrung von mehr als vier Monaten nachgewiesen werden, darüber hinaus wird ein erster Hochschulabschluss vorausgesetzt. In beiden Fällen (1 und 2) gilt dies unabhängig vom bisherigen Tätigkeitsfeld und Herkunftsland. Es wird keine Zugangsbeschränkung aufgrund der Abschlussnote vorgenommen. Die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung werden mit einer Urkunde abgeschlossen, sofern ein erster Hochschulabschluss nachgewiesen wurde (1). Darüber hinaus kann ein Weiterbildungszertifikat ausgestellt werden, wenn mindestens vier Monate Berufserfahrung vorzuweisen sind (2). Die Einschreibung für die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung ist zum Wintersemester und zum Sommersemester möglich.

Ansprechpartner bei Fragen zu den Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen sind Frau Gerda Miller (Sekretariat der Professur für Erwachsenenbildung und Außerschulische Jugendbildung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt) sowie das Zentrum Flucht und Migration für Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten.

D.3.3 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist vornehmlich deutsch, ggf. englisch.

D.3.4 Studienbeginn

Die Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung können sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester eines jeden Kalenderjahres aufgenommen werden.

Modulkatalog zu den Postgradualen Studien in Erwachsenenbildung

mit Geltungsbereich zum SoSe 2019

A Status des Modulkatalogs

1. Anlage zur Studiengangsbeschreibung (1/2019) und Prüfungsordnung in der Fassung vom 15.10.2018.
2. Vom Fakultätsrat der Fakultät _____ beschlossen am _____

B Auflistung der Wahlpflichtmodule

In der PO verankerte Wahlpflichtbereiche:

1. Modulangebot im Wahlpflichtbereich XY
2. Modulangebot im Wahlpflichtbereich XY
3. Modulangebot im Wahlpflichtbereich XY

Wahlbereich: Modulangebot